

# Entscheidungshilfen für die Berufswahl

„Woche der Ausbildung“ an der Kasseler Altburgschule – Unternehmen und Schulen aus der Region informieren

BIEBERGEMÜND (wma). Im Rahmen einer „Woche der Ausbildung“ haben heimische Betriebe Schülerinnen und Schülern der Kasseler Altburgschule Hilfe bei der Auswahl des für sie passenden Ausbildungsweges gegeben.

Die diesjährigen Schulabgänger der Haupt- und Realschulklassen stehen aktuell vor wichtigen Entscheidungen: Welche Ausbildung kommt für die Jugendlichen in Frage? Oder soll eine weiterführende Schule besucht werden? Keine leichte Frage, denn der Sprung von der Schule in den Betrieb oder die Entscheidung für eine weitere schulische Ausbildung stellt einen wichtigen Schritt im Leben dar. Um ihren Schülern hier möglichst viele Entscheidungshilfen mit auf den Weg zu geben, fand von Montag bis Freitag in der Kasseler Altburgschule die „Woche der Ausbildung“ statt. Betriebe aus der Region stellten sich mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten vor, erläuterten den Schülern, welche Voraussetzungen für den jeweiligen Berufswunsch zu erfüllen sind und welche Perspektiven sie später im gewählten Beruf haben. Eine ganze Woche lang boten sich so für die Schulabgänger interessante Möglichkeiten, einige Unternehmen aus der Region näher kennen zu lernen.

Den Anfang machte am Montag die Woco Unternehmensgruppe aus Bad Soden Salmünster mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten, am Dienstag stellte sich das Biebergemünder Unternehmen Engelbert Strauss mit einem breiten Spektrum vor. Am Donnerstag waren die Pfl-



Elisabeth Gottschalk (rechts) und Diana Brand von der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH informieren Schülerinnen der Altburgschule in Kassel über spezielle Anforderungen und Inhalte von Pflegeberufen. Foto: Weitz

geberufe dran – die Schule für Pflegeberufe der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH informierte Schüler und Schülerinnen über ihre Ausbildungsfelder, und zum Schluss war am Freitag Aldi Süd eingeladen – eine breite Auswahl an Berufsmöglichkeiten in der Region wurde so abgedeckt.

Mit Vorträgen über die Unternehmensziele und die spezifischen Inhalte der Ausbildungswege, Powerpointprä-

sentationen sowie jede Menge Informationsmaterial erhielten die Schüler und Schülerinnen von den jeweiligen Referenten. Fakten, die für sie in den kommenden Wochen und Monaten immer größere Bedeutung erlangen werden. „Obwohl 70 bis 80 Prozent unserer Schulabgänger eine weiterführende Schule besuchen, ist die Woche der Ausbildung eine wichtige Orientierungshilfe“, so Schulleiter Reiner Kuhn. Denn

auch bei der Wahl einer beruflichen Schule nach dem Haupt- oder Realschulabschluss muss bereits die Richtung gewählt werden.

So stellten auch die Beruflichen Schulen Gelnhausen ihr Angebot vor, und auch Petra Zimmermann von der Agentur für Arbeit Hanau stand während der ganzen Woche den Jugendlichen für Fragen und eingehende Beratung zur Verfügung.